



INTERNE INFORMATIONEN AUS ST. DIONYSIUS

12.06.2016 18:06



Borbecker Katholikentag: „Salz sein, Licht sein, Christ sein“ beginnt märchenhaft

Borbeck, Fronleichnam – Märchenhaft begann der Borbecker Katholikentag heute Nachmittag in der Fronleichnamskirche. „Was bewirkt Salz, wozu brauchen wir Licht?“ Die KiGo-Teams und Pastoralreferent Florian Giersch überlegten mit den Kleinen und den Großen, was Jesus gemeint hat, wenn er seinen Freundinnen und Freunden sagt: „Ihr seid das Salz der Erde, ihr seid das Licht der Welt“. Reiswaffeln gab es zu essen, ohne und mit Salz; viel leckerer! Dazu das Märchen von einem König, der drei Töchter hatte und sie fragte: Wie liebt habt ihr mich. Wie ein Edelstein, wie eine Perle“,

antworten die ersten beiden. Doch die Jüngste sagte: „*Lieb – wie Salz!*“ Da behagte dem König überhaupt nicht und weil er die Antwort unverschämt fand, verbannte er das Mädchen aus seinem Reich. Mit Mühe und Not fand es im Nachbarland Aufnahme und Arbeit, war dort wegen seines Fleißes beliebt und trag auf den Königssohn, der sich sofort in die einfache Magd verliebte. Wie groß war die Überraschung, dass auch sie eine Prinzessin war. Und so lud man zum Hochzeitsfest auch den Vater ein, der nicht ahnte, dass die Braut seine Tochter war. Beim Festbankett setzte man ihm lauter ungesalzene Speisen vor, die er brüsk zurückwies. Er beschwerte sich, aber als ihm die Braut gezeigt wurde, erkannte er seine Tochter und dass er ihr großes Unrecht getan hatte, weil er den Wert von Salz nicht erkannt hatte. Er entschuldigte sich bei seiner Tochter und alle konnten ein fröhliches Fest feiern. Lecker – nun alles mit der richtigen Priese Salz.

Für das Märchen mit dem Licht ging es in die dunkle Unterkirche. Die Augen gewöhnten sich bald ein wenig an die Umgebung und alle konnten gut hören und sehen, als das Märchen von den beiden Königssöhne gespielt und erzählt wurde, die von ihrem Vater den Auftrag bekamen, den ganzen Thronsaal mit etwas zu füllen, das sie für fünf Silbertaler erwerben können. Wer diese Aufgabe am besten erfüllt, der solle neuer König werden. Nun der erste kauft ganz viel Stroh und füllte damit den großen Saal. Freilich war er jetzt nicht mehr zu benutzen. Aber der ältere Sohn gerade mal vier Silbertaler ausgegeben hatte, war er dennoch sehr zuversichtlich. Der jüngere aber hatte für einen Taler einfach eine große Kerze gekauft. Er ließ alles Stroh aus dem Saal entfernen, stellt die Kerze in die Mitte auf einen Leuchter, zündete sie vorsichtig an und siehe: das Licht erfüllte den ganzen Raum und die Herzen aller am Hof. Klar, dass der jüngere Sohn nun seinem Vater nachfolgen sollte.



Zurück in der Kirche hatten nun alle verstanden, was Jesus meint – auch die beiden Handpuppen, die die Kinder bei den Geschichten und beim Überlegen begleitet und unterstützt hatten. Wir können alles hell machen und dem Leben Geschmack geben – und sollen das auch tun.

Mit dem Gebet für die anderen, dem Vater unser und dem Segen von Pastor Jürgen Cleve endete der Gottesdienst. Wir sind die Kleinen in der Gemeinde, sangen alle, bevor es zur Begegnung bei Kaffee, kalten Getränken und leckeren Würstchen in die

Kindertagesstätte ging. Die Leiterin Marita Dinkelborg und ihr Team hatten dort alles genauso gut vorbereitet wie die Helferinnen und Helfer in der Fronleichnamsgemeinde. Die Vorsitzende des Gemeinderates Gerhild Fürtges und Gemeindereferentin Cornelia Biermann freuten sich mit dem Sprecher des Vorbereitungsteam des gesamten Borbecker Katholikentags, Pastor Hermann-Josef van Aken, über den gelungenen Auftakt.